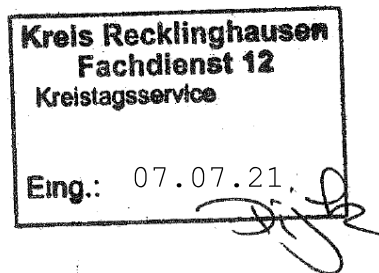


BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KREISTAGSFRAKTION
KURT-SCHUMACHER-ALLEE 1 45655 RECKLINGHAUSEN

Herrn Landrat Bodo Klimpel
Im Hause



**Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Recklinghausen**

Kurt-Schumacher-Allee 1
45655 Recklinghausen
☎ 0 23 61 - 53 30 75
Fax: 0 23 61 - 53 32 75
GRUENE@Kreis-Recklinghausen.de

Recklinghausen, den 25.06.2021

Antrag der Grünen-Kreistagsfraktion

hier: Einführung eines rabattierten Ticketangebotes des SozialTickets -für den öffentlichen Personennahverkehr- für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialleistungen im Kreis Recklinghausen.

Sehr geehrter Herr Landrat Bodo Klimpel,

die Fraktion BÜNDNIS/90 DIE GRÜNEN im Kreistag Recklinghausen beantragt, den o.g. Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen am 03.09.2021, des Kreisausschusses am 13.09.2021 sowie der Sitzung des Kreistages am 20.09.2021 zu setzen.

Antrag

Der Kreis Recklinghausen bezuschusst den Kauf von VRR-SozialTickets durch sozialticket-berechtigte Bürger und Bürgerinnen aus dem Kreisgebiet mit 20 Euro pro Ticket und Monat.

Für die betreffenden Kunden soll so der Preis des Tickets auf aktuell 19,35 € im Monat abgesenkt werden (Eigenanteil).

Begründung

Das Angebot von SozialTickets dient der Teilhabe von Bezieherinnen und Beziehern von Sozialleistungen an einem durch Mobilität bestimmten Leben. Gleichzeitig wurde und wird mit der Einführung von SozialTicket der ÖPNV als zentrale Zukunftssäule der Mobilität gestärkt.

Das SozialTicket im VRR kostet aktuell 39,35 Euro im Monat. Nach unserer Recherche nutzen aktuell gerade mal 5 Prozent (2020: 4.028) der Anspruchsberechtigten im Kreis Recklinghausen das SozialTicket. Im Vergleich zum gesamten VRR ist der Wert unterdurchschnittlich. Es ist anzunehmen, dass der für diese Bevölkerungsgruppe nach wie vor hohe Preis - noch vor fehlender Bekanntheit und schlechten ÖPNV-Verbindungen - die größte Hürde zu einer besseren Nutzung darstellt. Grundsätzliches Ziel der Fraktion BÜNDNIS/90 DIE GRÜNEN ist es daher, durch einen reduzierten Preis mehr Kundinnen und Kunden für das SozialTicket zu gewinnen, bzw. die soziale Teilhabe zu erhöhen und gleichzeitig den Klimaschutz zu fördern.:

Mehr Mobilität schafft soziale Teilhabe und senkt langfristig die Kosten für Sozialhilfe.

- Bei Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchenden erhöhen sich durch die verbesserte Mobilität die Chancen auf ein Arbeits-, bzw. Ausbildungsverhältnis.
- Wir ermöglichen Menschen mehr soziale und gesellschaftliche Teilhabe.
- Darüber hinaus wird die der UN-Behindertenrechtskonvention sowie dem Bundesteilhabegesetz Rechnung getragen, Menschen mit einer Behinderung sowie Menschen in Armut bessere gesellschaftliche Teilhabe zu gewährleisten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Den ÖPNV zu stärken ist praktischer Klimaschutz

- Durch die größere Inanspruchnahme des SozialTickets wird auch der ÖPNV insgesamt und somit auch die Verkehrswende an sich unterstützt und gefördert.

Des Weiteren wäre für die Fraktion BÜNDNIS/90 DIE GRÜNEN denkbar, dass der Kreis Recklinghausen ein rabattiertes Ticketangebot des SozialTickets für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialleistungen aus dem Kreis Recklinghausen einführt und das VRR SozialTicket mit einem Zuschuss i.H. von 20 Euro diese Personengruppe subventioniert.

- Der Anteil im Regelsatz eines Haushaltsvorstandes für den gesamten Bereich "Verkehr" beträgt aktuell 40,01 Euro. Werden andere Verkehrsleistungen u.a. für Fahrräder herausgerechnet, verbleibt für die Nutzung des ÖPNV 30,02 Euro im Regelsatz eines Haushaltsvorstandes. Da das SozialTicket nur den Kreis Recklinghausen abdeckt und gerade Personen an den Kreisgrenzen zusätzliche Tickets für ÖPNV außerhalb des Kreises benötigen, halten wir einen Preis von 19,35 Euro als angemessen.
- Jedes SozialTicket ist bereits mit ca. 14 Euro durch das Land NRW gefördert. Wenn es uns also gelingt den Absatz von SozialTickets im Kreis Recklinghausen zu steigern, holen wir zusätzliche Landesmittel in unseren Kreis. Zusammen mit dem Eigenanteil von 19,35 Euro kommen so auf 20 Euro-Subvention insgesamt 34 Euro zusammen, die direkt in den ÖPNV und lokale Wertschöpfung fließen

Durch die bestehende Kooperation mit dem VRR könnte dann das rabattierte Ticketangebot im Kreis Recklinghausen so direkt zum Preis von 19,35 Euro für Bezieherinnen und Bezieher von bestimmten Sozialleistungen käuflich erworben werden.

Da das Land Nordrhein-Westfalen nach Maßgabe der Richtlinien zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des SozialTickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein-Westfalen (Richtlinien SozialTicket 2011) sowie der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO – VV/VVG – Zuwendungen zur Förderung von SozialTickets im Öffentlichen Personennahverkehr gewährt, wäre ggf. auch eine weitere Möglichkeit, dass der Kreis Recklinghausen einen Förderantrag bis zum 15.09.2021 bei der zuständigen Bewilligungsbehörde (Bezirksregierung Arnsberg- Dezernat 25) stellt, zur Deckelung der zusätzlichen Kosten des Kreises Recklinghausen.

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion Bündnis/90 die Grünen die Verwaltung zum Fachausschuss bzw. vor der abschließenden Beschlussfassung folgende Fragestellungen vor der Sitzung Ausschusses für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen am 03.09.202 zu beantworten:

1. Wie viele Antragsberechtigten gibt es im Kreis Recklinghausen aktuell?
2. In welcher Anzahl bzw. Höhe wird das SozialTicket u.a. durch das Jobcenter für Antragsberechtigte refinanziert? (Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Aktivierungs- und Vermittlungsmaßnahmen etc.)
3. Mit welchen Kosten wäre bei einer entsprechenden Bezuschussung durch den Kreis zu rechnen, bzw. für den Haushalt 2022 zu kalkulieren
4. Prüfung der Fördermöglichkeit (Zuwendungen zur Förderung von SozialTickets im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)) durch das Land NRW.

Mit freundlichen Grüßen



Bert Wagener



Martina Herrmann